

Leipzig/Stuttgart, 2. November 2005

„Geben und Nehmen“

Klaus Zwickel stellt seine Autobiografie in Stuttgart vor

Dienstag, 8. November 2005, 20 Uhr

Kleiner Saal des Gewerkschaftshauses Stuttgart

Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

Als unkorumpierbar, überzeugungsstark, gelegentlich stur galt Klaus Zwickel in seinem Amt als Chef der weltweit größten Metallergewerkschaft IG Metall. Klug, listig, alles bedenkend, ein Fuchs, gar „eine Integrationsfigur“ meinen andere. Der Mann mit der Schirmmütze war ein Reformier in den eigenen Reihen, der gegen den massiven Widerstand den Vorstand der IG Metall verkleinerte und als Sozial- und Gesellschaftspolitiker regelmäßig mit brisanten Vorstößen aufwartete: 35-Stunden-Woche, Rente mit 60, Bündnis für Arbeit.

Zwickels Biographie ist geradlinig: Jahrgang 1939, Volksschule, Werkzeugmacherlehre, innergewerkschaftliche „Ochsentour“, SPD-Mitgliedschaft von Jugend an. Klaus Zwickel erinnert sich an seine Heilbronner Kindheit und Jugend, seine kämpferischen Lehr- und Gesellenjahre bis zur Spitze der IG Metall, von der er 2003 zurücktrat.

Das Buch:

Klaus Zwickel/Anton Zuber, Geben und Nehmen, Die Autobiografie
256 S., 34 s/w-Abb., Geb. mit Schutzumschlag, ISBN 3-86189-737-7, 19,90 Euro

Weitere Informationen, Fotos, Rezensionsexemplare und Interviewtermine erhalten Sie bei:

Christiane Völkel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Militzke Verlag e.K., Huttenstraße 5, 04249 Leipzig
Tel. 0341 / 4 26 43 20, Fax 0341 / 4 26 43 26,
Mobil 0162 / 422 3870
E-Mail: presse@militzke.de oder unter www.militzke.de